



horizonte  
Soziales Sprungbrett Zürichsee

Jahresbericht 2017.

[www.verein-horizonte.ch](http://www.verein-horizonte.ch)

# Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Projekt Plattenhof	4
Geschäftsleitung	5
Horizonte Talacker	6
Horizonte Weiherhus und Rotweg	7
Horizonte Druckzentrum	8
Horizonte Werkraum	9
Horizonte Arbeitsintegration	10
Café Horizonte	11
Bilanz	12
Betriebsrechnung	13
Revisionsbericht und Spenden	14
Strategieprozess	15
Adressen Betriebe und Geschäftsleitung	16

# Editorial des Präsidenten

Betrachtet man die periodische Auslastung der Betriebe, dann können wir stolz sein: Praktisch alle Plätze in sämtlichen Betrieben sind besetzt. Manche Anfrage musste aus Platzgründen zurückgewiesen oder auf eine Warteliste gesetzt werden. Unsere Angebote und Dienstleistungen sind gefragt und haben bei Zuweisenden und Klienten einen guten Ruf, was aus der Sicht des Vereins sehr erfreulich ist.

Ein anderer Blickwinkel stimmt jedoch nachdenklich. Die Zahl der unterstützungsbedürftigen Menschen bleibt kontinuierlich hoch oder nimmt gar zu. So setzt die IV vermehrt auf integrative Dienstleistungen für Jugendliche und junge Erwachsene, weil diese den Sprung in eine Lehre nicht ohne Unterstützung schaffen. Allein auf eine Zunahme von psychischen Beeinträchtigungen ist das aber nicht zurückzuführen. Auch die stetig steigenden Berufsanforderungen machen Arbeitsplätze für schwächere Berufseinsteiger immer rarer.

Solche und ähnliche Herausforderungen haben den Vorstand, die Geschäftsführung und die Betriebsleitenden dazu bewogen, gewisse Strukturen zu überprüfen sowie vertiefter und systematischer in die Zukunft zu schauen. Konkreter heisst das: Wir haben die Führungsstruktur angepasst und eine Geschäftsleitung installiert, welcher die Betriebsleitenden der grösseren Betriebe als Mitglieder angehören. Damit soll zweierlei gestärkt werden: die Wahrnehmung der gesamten Vereinsinteressen sowie das Synergiepotential zwischen den Betrieben. Die ersten Erfahrungen mit diesem Führungsmodell stimmen den Vorstand zuversichtlich.

Ebenso positiv beeindruckt ist der Vorstand vom Strategieprozess, der im Berichtsjahr startete und im Juni 2018 abzuschliessen ist. Zum erfreulichen Fortschreiten des Prozesses trägt das grosse Engagement und die offene Grundhaltung aller Beteiligten bei. Auch wenn das Endresultat noch aussteht, ist schon jetzt klar, dass dieser Prozess einen sehr wichtigen Beitrag zu einer neuen gemeinsamen Basis und Identifikation sowohl beim Fachpersonal als auch bei den Betriebsleitenden geführt hat.

Michel Golliard  
Präsident

# Projekt Plattenhof

## LEBENSRAUM FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHER BEEINTRÄCHTIGUNG

Nachdem der Spatenstich für das ganze Areal Plattenhof schon 2015 stattgefunden hatte, konnte im Juni 2017 (endlich) plan-gemäss mit dem Aushub «unseres Hauses» begonnen werden. Am 27. Juni unterzeichneten Michel Golliard, Präsident, und Erwin Wachter, Geschäftsführer, im Notariat Horgen den Kaufvertrag über das Grundstück und die neu zu erstellende Liegenschaft. Prisca Leuthold, Vorstandsmitglied und Bau-fachfrau, Armin Brogli, Leiter Talacker und zukünftiger Leiter Plattenhof, sowie Erwin Wachter, Geschäftsführer, sind für die gesamte Bau- und Umzugsplanung verantwortlich. Einige Schwierigkeiten brachten uns zeitweise in Planungsrückstand (z. B. Vorgaben vom Amt für Zivilschutz). Doch Ende Jahr konnten wir aufatmen: Am 20. Dezember 2017 betonierten die Bauarbeiter die Decke über dem ersten Obergeschoss. Somit ist der Baufortschritt genau im Bauplan und unsere Bewohnen-den sollten im November 2018 die Räume im Plattenhof bezie-hen können. Das provisorische Betreuungskonzept Plattenhof wurde Ende Berichtsjahr festgelegt.

Von den insgesamt 7,6 Mio. Franken Baukosten möchten wir 500'000 Franken durch Spenden decken. Deshalb haben wir im September eine Spendenaktion gestartet und 63 Stiftungen angeschrieben. Bis Ende 2017 sind rund 350'000 Spenden franken eingegangen oder zugesichert worden – vielen Dank



Unser Haus, April 2018



Aussicht vom Dach

an die grosszügigen Spenderinnen und Spender. Im Frühling 2018 werden wir zusätzlich Firmen, Gemeinden und Privatper-sonen für eine Spende anfragen. So hoffen wir, bis im Sommer den Zielbetrag von 500'000 Franken zu erreichen.

Die Eröffnungsfeier unserer neuen Wohneinrichtung Plattenhof findet voraussichtlich Mitte November 2018 statt – das genaue Datum werden wir frühzeitig bekanntgeben.

## PLATTENHOF UND OFFENER WERKRAUM

Der traditionelle, jährlich stattfindende offene Werkraum geht 2018 zusammen mit der Plattenhof-Eröffnung in dessen Räu-men über die Bühne. Eines der wie immer originellen und kre-ativen Produkte aus dem Horizonte Werkraum finden Sie als Geschenk in diesem Jahresbericht: die neue Buchzeichen-Karte.

Erwin Wachter  
Geschäftsführer und Projektleiter

# Geschäftsleitung

## ERFOLGREICH IN DER TÄGLICHEN ARBEIT

Das Berichtsjahr war für den Verein Horizonte wieder ein sehr erfolgreiches Jahr: Wir konnten die Betreuung unserer Bewohnenden, Mitarbeitenden und Teilnehmenden jederzeit optimal gewährleisten – mit praktisch durchgehend 100% Auslastung. Die Arbeitsintegration hat ihre Dienstleistungen um rund 20% gesteigert und das Druckzentrum den Produktionsertrag trotz schwierigem Umfeld hochgehalten. Die Personalfuktuation normalisierte sich 2017 auf 12% bzw. auf vier Abgänge, inklusive einer Pensionierung. Während dem ersten Halbjahr schlossen gleich drei Fachpersonen einen Lehrgang oder CAS in den Bereichen Praxisausbildung, Supported Employment und Betriebliche Gesundheitsförderung ab – ein willkommenes Know-how für unseren Verein.

Im September schloss der Verein Horizonte eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit der Bank Thalwil ab. Diese Vereinbarung passt in die Strategie beider Unternehmen, die sich im regionalen Markt optimal vernetzen und Synergien nutzen möchten.

Mit der Einführung einer Geschäftsleitung, bestehend aus dem Geschäftsführer und den Bereichsleitenden Lebensraum, geschützte Arbeitsplätze, Tagesstätte und Arbeitsintegration, passten wir die Führungsstruktur den heutigen Anforderungen an.

## STRATEGIEENTWICKLUNG

Im Juni hat die Projektgruppe, bestehend aus allen Betriebsleitenden, dem Geschäftsführer und einer externen Beraterin, mit der Strategieentwicklung begonnen. Ziel ist, unter Berücksichtigung der technologischen Veränderungen in unserem Tätigkeitsgebiet, den Bedarf an Unterstützungsleistungen für Betroffene abzuschätzen sowie die Schwerpunkte und Entwicklungsmöglichkeiten des Vereins Horizonte in den nächsten fünf Jahren zu planen. Die Projektgruppe präsentierte im Dezember dem Vorstand einen umfassenden Analysebericht und erste strategische Ziele. 2018 müssen wir diese Ziele konkretisieren, einzelne Massnahmen dazu können bereits im laufenden Jahr umgesetzt werden.

Für das grosse Engagement bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern und Fachpersonen, für die bereichernde Zusammenarbeit bei allen Kunden und Partnern.

Erwin Wachter  
Geschäftsführer

# Horizonte Talacker

Zu den Highlights des vergangenen Jahres gehörten sicher die Städtereise nach Rom und die Badeferien. Dann war da auch noch der Versuch, das Taschengeld durch Goldschürfen aufzubessern. Die finanzielle Ausbeute hielt sich in Grenzen, das Erlebnis hingegen war grenzenlos toll. Ergänzt wurden diese Aktivitäten mit Spielabenden und einigen kleinen und grösseren Ausflügen.

## PERSONELLES

Im Berichtsjahr haben sich einige Bewohnende und Fachmitarbeitende verabschiedet, andere sind neu zu uns gekommen. Wenn es innerhalb eines Jahres bei den Bewohnenden und im Betreuungsteam fünf Mutationen gibt, dann klingt das nicht nach viel. Vor allem für die Bewohnenden, aber auch für das Team war dies dennoch eine Herausforderung. Es galt insbesondere den Austritt eines Bewohners zu verarbeiten, der sich in einer grossen Krise befand. Wir freuen uns, dass es diesem Bewohner inzwischen wieder besser geht und er jetzt in einer anderen Institution wohnen kann.

Bei den Fachpersonen verliess uns Jürg Ambühl. Monika Koch überbrückte mit ihrer langjährigen Erfahrung im Verein die Zeit, bis ich am 1. Juli als neuer Leiter des Talackers meine Arbeit aufnahm. Das zweite Halbjahr war geprägt von gegenseitigem Kennenlernen sowie davon, den Bewohnenden einerseits Konstanz und Kontinuität zu vermitteln und uns andererseits allmählich mit dem Projekt Plattenhof zu befassen.



## AUSBLICK

Noch selten war die Zukunft der Wohngruppe so sichtbar wie gerade jetzt. Der Bau des neuen Wohnheimes Horizonte Plattenhof rückt in sicht- und greifbare Nähe. Wenn alles klappt, werden wir dort im November dieses Jahres einziehen können. Doch mit der «Hardware» ist es bei weitem nicht getan. Der Plattenhof soll mit Leben, Kreativität und Wohnlichkeit gefüllt werden. Wir alle sind uns bewusst, dass wir uns von Gewohntem und Vertrautem verabschieden müssen. Allerdings wird auch viel Neues und Spannendes auf uns zukommen. Auf dieses Abenteuer lassen wir uns ein und begleiten unsere Bewohnenden auf dem Weg in ihr neues Zuhause.

## AUSSERGEWÖHNLICHE ZAHLEN

- über 151'000 Treppenstufen zurückgelegt
- rund 2400 direkte Betreuungsstunden mit unseren Bewohnenden
- fast 300 Mal bekocht worden oder selber gekocht

Armin Brogli, Leiter Talacker; Leiter Plattenhof

# Horizonte Weiherhus und Rotweg

## RÜCKBLICK

2017 gab es nur wenige Wechsel im Weiherhus. Ein Bewohner trat in ein Appartement der «Wohnchetti» über. Der frei gewordene Platz im Weiherhus wurde drei Monate später wieder belegt. So konnten wir mehr Zeit in Einzelbegleitungen investieren. Der Weiher und der angrenzende Wald bieten ideale Rahmenbedingungen dafür. Einige werden die idyllische Umgebung im Plattenhof vermissen. Drei Bewohnende stehen vor einem Austritt in eine selbständigere Form des Wohnens. Allerdings ist die Lage auf dem Immobilienmarkt schwierig und es galt einige Absagen hinzunehmen.

Die Anfang Jahr schwierig gewordene Zusammenarbeit der Teams beider Wohnhäuser konnte mit Hilfe eines Mediators ausgeglichen werden. Gemeinsam haben wir das Konzept für die künftig gemeinsame Wohneinrichtung Plattenhof erstellt. Am Teamtag auf dem Ausflug nach St. Gallen stiess der künftige Leiter des Plattenhofs, Armin Brogli, noch vor seinem Arbeitsbeginn zum ersten Mal zu uns.

## AKTIVITÄTEN

Am gemeinsamen Schlittel-Tag, Spielabend und beim Goldschürfen nahmen nur wenige Bewohnende aus dem Weiherhus teil. Einzelbegleitungen und selbständige Aktivitäten haben an Bedeutung gewonnen: Ein Bewohner wanderte während drei Wochen durch den Jura, ein anderer verbrachte viel Zeit bei seiner Grossmutter. Ein Bewohner vom Rotweg konnte bei der «Horaband» einsteigen und tourt nun mit ihr durch die ganze Schweiz.

Die Bewohnenden beider Häuser haben Rom und Diano Marina als Destinationen für die Städtereise und die Badeferien ausgewählt. Von beiden Orten haben die Bewohnenden sehr geschwärmt, da sie in einer ungezwungenen Atmosphäre viel erleben konnten.

## AUSBLICK

Die Auseinandersetzung mit dem Umzug beschäftigt uns zunehmend. Gewohntes wird in Frage gestellt und die gewünschte zukünftige Wohnform wird neu überdacht. Der Umzug wird für Bewohnende, die teilweise schon seit 1994

bei uns wohnen, eine grosse Herausforderung sein. Manche Bewohnende möchten vor dem Umzug den geplanten Auszug in eine eigene Wohnung abschliessen, andere freuen sich über grössere Zimmer und über eine eigene Nasszelle.

## STIMMEN VON ZWEI BEWOHNENDEN

*«Seit vier Jahren lebe ich nun im Weiherhus. Ich wurde gut angenommen. Dank der grossen Unterstützung von der Betreuung bin ich nun so weit, wieder selbständig wohnen zu können. Geholfen hat mir die Begleitung zum Einkaufen, beim Kochen, zu den Arztterminen etc. Nach zwei Absagen hoffe ich bald eine eigene Wohnung zu finden.»*

*C. F. auf Wohnungssuche*

*«Leben und leben lassen. Ich darf hier leben und werde gelassener.»*

*P. K.*

## AUSSERGEWÖHNLICHE ZAHLEN

- Ca. 3500 Joghurts im Jahr werden im Weiherhus konsumiert
- 500 Liter Milch werden getrunken, vor allem im Café
- Mindestens 60kg Bohnenkaffee haben wir eingekauft

Heidi Rondan, Leiterin Weiherhus



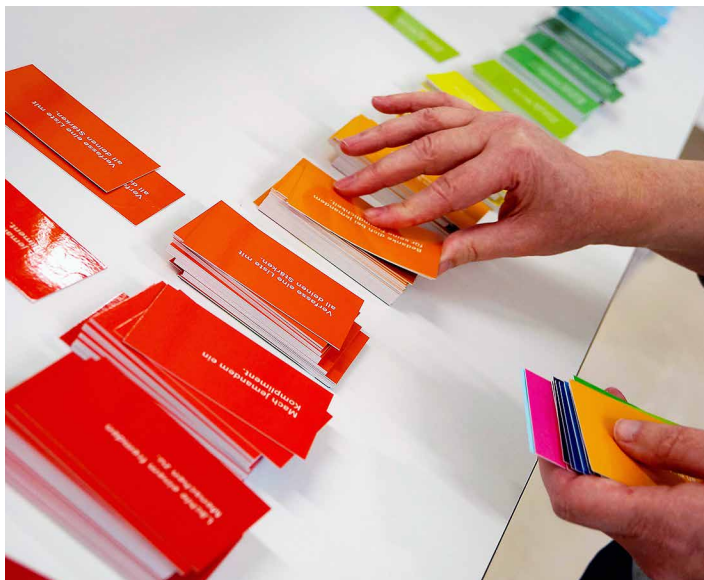
# Horizonte Druckzentrum

## UNSERE TÄGLICHE ARBEIT

Bei meiner Ansprache zu unserem Weihnachtsessen 2017 habe ich nebst anderen Themen auch einige Kennzahlen zum Geschäftsverlauf erwähnt. Unsere Produktion fertigte im Berichtsjahr 980 verschiedene Aufträge. Das führte in der Druckvorstufe zu 517'000 Laserdrucken, in der Druckerei zu 4'500'000 Drucken und in der Weiterverarbeitung zu viel Handarbeit. All die bedruckten Bogen durften wir in der Folge noch schneiden, zusammentragen, falzen, heften, kleben und vieles mehr. Ohne Kennzahlen, aber ebenso wichtig, waren für uns viele andere Konfektionierungsarbeiten für unsere Handarbeitskunden. Diese haben uns eine gute Auslastung beschert.

## DIE MENSCHEN AN UNSEREN ARBEITSPLÄTZEN

An unseren geschützten Arbeitsplätzen sind Mitarbeitende tätig, die sehr gerne Serienarbeit erledigen und andere, die gerne viel Abwechslung bei der Arbeit haben. Die oben erwähnten Arbeiten ermöglichen uns diesem grossen Spektrum an Fähigkeiten gerecht zu werden. Die Mitarbeiterbefragung 2017 zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind. Unsere Mitarbeitenden arbeiten sehr motiviert und setzen alle ihre Fähigkeiten ein, um auch anspruchsvolle Aufträge professionell auszuführen. Dies erfüllt uns mit Zuversicht, dass wir weiterhin herausfordernde Arbeiten akquirieren können.



## UNSERE AUSFLÜGE

Im Berichtsjahr führte uns der Winterausflug einmal mehr nach Einsiedeln, wo wir bei kaltem Wetter eine Führung durch das Kloster und die Stiftsbibliothek genossen. Im Sommer besuchten wir die Höllgrotten in Baar. Diese Besichtigung verbanden wir mit einer Wanderung der Lorze entlang bis nach Baar. Die Führung durch die Grotte und das Mittagessen im urchigen Restaurant Höllgrotten gehörten sicher zu den Höhepunkten. An solchen Ausflügen sagen mir manchmal einzelne Teilnehmende, dass sie auch schon einmal vorgehabt hatten, diesen Ausflug zu unternehmen, oder dass sie ihn nun privat wiederholen möchten. Das ist für mich ein Zeichen, wie wichtig in unserem produktionsorientierten Betrieb auch die Ausflüge und Anlässe ausserhalb der Arbeit sind. So können wir als gesamtes Druckzentrumteam auf einer entspannten Ebene Neues entdecken. Wenn der Ausflug einzelne Mitarbeitende sogar zu einer privaten Aktivität inspiriert, erfüllt uns das mit Freude.

## VIELEN DANK

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die sich 2017 dafür eingesetzt haben, dass wir zusammen ein spannendes und erfolgreiches Jahr erleben durften. Ich freue mich schon auf die Fortsetzung im 2018.

## AUSSERGEWÖHNLICHE ZAHLEN

- 980 Produktionsaufträge
- 517'000 Laserdrucke
- 4'500'000 Drucke

Roland Flick, Betriebsleiter Druckzentrum



# Horizonte Werkraum

## RÜCKBLICK

Während zwei Monaten stand das Thema «Orden» im Zentrum. Dabei konnten unsere Mitarbeitenden ihr Können einmal mehr unter Beweis stellen. Es entstanden über 50 Orden, die bei unseren Kunden als aussergewöhnliche Geschenke auf Gefallen stiessen. Daneben wurden bunte Sterne und «Schlöfli» (Schlafmittel ohne Nebenwirkungen!) gehäkelt, Specksteine zu Salzgefässen geschliffen und Karten produziert. Unsere Mitarbeitenden waren konzentriert und engagiert dabei und so konnten wir an den drei offenen Werkraum-Tagen viele interessierte Besucherinnen und Besucher empfangen und einen Rekordumsatz verzeichnen.

## PERSONELLES

Mitte Jahr verliess uns unsere Gruppenleiterin Maia Rigoni. Christian Bruderer, ein Mann mit Berufserfahrung, ergänzt nun seit Dezember unser Team. Zwischen Abgang und Neuzugang entstand eine dreimonatige Lücke, in die unsere freiwillige Mitarbeiterin, Cristina Spengler, äusserst professionell einsprang. Diese Lösung war für beide Seiten ein Gewinn. Dank diesem Einsatz und der Unterstützung unseres engagierten Praktikanten konnte die intensive Zeit vor und während den offenen Werkraum-Tagen erfolgreich gemeistert werden. Den beiden gebührt dafür ein grosses Dankeschön!

## AKTIVITÄTEN

Spiel- und Badetage, Kerzenziehen und ein Zoobesuch stiessen bei unseren Mitarbeitenden auf ein gutes Echo. Im Dezember hatten alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, eigene Arbeiten und Geschenke für sich selbst herzustellen. Viele nutzten dieses Angebot gerne und genossen die freie Arbeit. Kulturell interessierte Mitarbeitende schätzten das neue Angebot, begleitet von Cristina Spengler, ausgewählte Ausstellungen besuchen zu können. Im Schein unzähliger Kerzen und beim Erzählen von Geschichten wurde die Chlausfeier besinnlich begangen. Unser Weihnachtsessen im Restaurant Etzliberg bildete den genussvollen Abschluss dieses reichen Jahres.



## ROLLENWECHSEL; EIN BERICHT VON CRISTINA SPENGLER

*«Die Anfrage des Werkraum-Teams für die Gruppenleitung ad interim war für mich ein grosser Vertrauensbeweis und ein Zeichen der Wertschätzung. Der damit verbundene Rollenwechsel verlief – dank klar definierter Aufgaben und Kompetenzen – aus meiner Sicht problemlos. Definierte Aufgaben, ein klarer Rahmen und situative Absprachen sind aus meiner Sicht unabdingbar, damit der Einsatz als freiwillige HelferIn für alle Beteiligten gewinnbringend ist. Ich jedenfalls möchte meine Einsätze im Werkraum nicht mehr missen!»*

## AUSSERGEWÖHNLICHE ZAHLEN

- 700 Meter Faden für Singgirlanden vernäht
- 45 Stunden Vorstellungsgespräche mit Interessenten für einen Platz im Werkraum geführt

Léonie Ludovicy, Co-Leiterin Werkraum

# Horizonte Arbeitsintegration

Die Tätigkeit eines Job Coaches ist vielseitig. Nebst Coaching-Gesprächen und laufenden persönlichen Kontakten zu unseren Teilnehmenden spielt sich ein grosser Teil der Tätigkeit unserer zwei Integrationsberaterinnen und unseres Integrationsberaters am Computer und Telefon ab. Es ist uns wichtig, für eine zielführende Integration auch das Helfernetz der teilnehmenden Person sowie die Arbeitgeberseite miteinzubeziehen, damit die Integration auch langfristig gelingt.

## RÜCKBLICK AUFS 2017

Wie bereits während der vergangenen drei Jahre war es uns möglich, zugewiesene Teilnehmende von der SVA und von Sozialämtern während mehreren Monaten zu begleiten, mit ihnen für die Zukunft wichtige Strategien zu entwickeln und sie bei der Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Im Integrationsteam durften wir im August einen neuen Mitarbeiter, Christian Dano, willkommen heissen. Jedoch mussten wir uns von Jan Speck verabschieden, da er sich einer neuen Herausforderung stellte. Wir danken ihm für seinen tollen Einsatz. Das neue Team ist gut unterwegs und durfte im 2017 wiederum erfolgreiche Integrationen feiern. Teilnehmende im Belastbarkeits- und im Aufbautraining be-

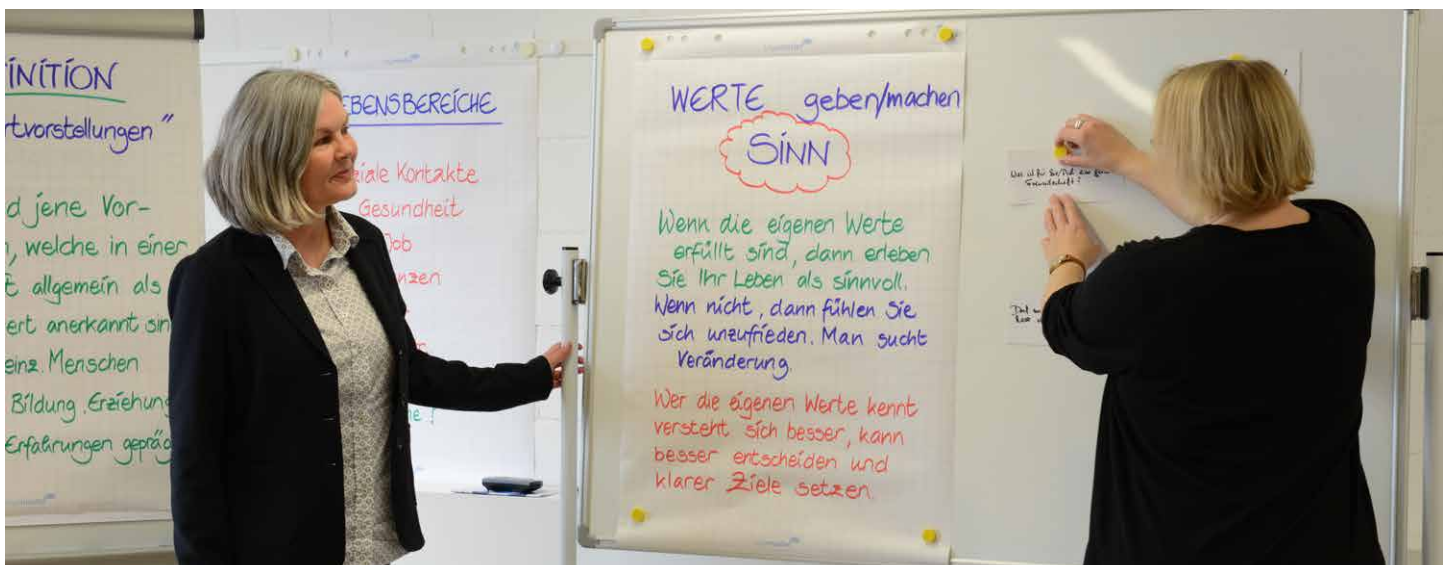
fassen sich einmal wöchentlich mit Kompetenzen, die bei der beruflichen Wiedereingliederung und im Berufsleben gefragt sind.

Teilnehmerin S. A. beschreibt das Kompetenztraining wie folgt: «Der Kompetenzkurs bietet eine Auseinandersetzung mit Themen, die durch vorherige berufliche Erfahrungen eine negative Konnotation mit sich ziehen. Im Kurs wird zuerst das Thema sanft von aussen her definiert, bis sich schliesslich in einer zweiten Runde über die Verbalisierung unserer persönlichen Wünsche ein positiveres und berufsbezogenes Zukunftsbild erahnen lässt. Im geschützten Kreis werden unter den Leidensgenossen zwanglos Erfahrungen aus dem inhaltlich vorgegebenen Rahmen des Kompetenztrainings ausgetauscht. Zusammengefasst ist es eine Konfrontation mit einer ehemals schwierigen Situation und die gemeinsame Erarbeitung zukunftsorientierter Lösungswege, um Grundsteine für den Einstieg ins Arbeitsleben zu legen.»

## AUSSERGEWÖHNLICHE ZAHLEN

- 552 Berichtsseiten verfasst
- 3900 Telefongespräche geführt

Ursula Seiler, Leiterin Arbeitsintegration



Kompetenztraining mit Elisabeth Schmidlin

# Café Horizonte

## OPTIMIERUNG

Auch im Berichtsjahr 2017 durften wir wieder zu verschiedenen Anlässen Kuchen und Torten backen, Käse-Fleischplatten herrichten und Suppen kochen. Eine zweite Kochinsel, eine Kühlvitrine und mehr Platz erleichtern uns das Arbeiten. Zudem wurde das Café Horizonte optisch aufgewertet und das Sortiment weiter ausgebaut. Wir bieten nun auch diverse Süssgetränke und Mineralwasser an. Die Geschirrtücher werden neu gebügelt, was platzsparender und hygienischer ist und darüber hinaus einen besseren Eindruck macht.

## PERSONELLES

Mit 9 eigenen Mitarbeitenden und 3 Mitarbeitenden der Arbeitsintegration sorgen wir für den Betrieb des Cafés und die Reinigung. Unterstützt werden wir dabei durch die Praktikantinnen Cynthia Jucker und Christine Fischer sowie durch die Betriebsleiterin Martina Gübeli. Seit Juli 2017 gehört Gabriela Gruber als Gruppenleiterin auch zu unserem Team.

## AUSFLUG CAFÉ

Mit bester Stimmung, warm und regenfest angezogen trafen wir uns alle am Hauptbahnhof. Mit der Bahn fahren wir zuerst nach Zug und wechselten dann auf ein Schiff über. In Anbetracht des sehr schlechten Wetters waren wir fast alleine auf dem Schiff. Der Kapitän erzählte uns einige interessante Geschichten über Zug und die Umgebung. Gestärkt trafen wir schliesslich in Arth-Goldau ein und setzten unsere Anreise zum Tierpark fort. Das anhaltend schlechte Wetter konnte uns nicht davon abhalten, den Tierpark ausgiebig zu erkunden. Es gefiel allen sehr und auch das Mittagessen schmeckte gut.



## AUSBLICK

Ein gepflegtes Ambiente macht das Café zu einem Begegnungs- und Pausenort. Beim Kaffeetrinken oder einem feinen Mittagessen können Körper und Seele gestärkt und Kontakte gepflegt werden. Im laufenden Jahr erweitern wir das Sortiment mit Birchermüesli und setzen auch die interne Schulung der Mitarbeitenden fort. Durch die Reinigung wird die Hygiene und Werthaltung gewährleistet. Die Optimierung der Reinigung ist uns sehr wichtig, weshalb ein neues Farbensystem den Gebrauch der Reinigungstücher vereinfacht und vereinheitlicht. Auch das laufende Jahr verspricht interessant zu werden.

## AUSSERGEWÖHNLICHE ZAHLEN

- 144 kg Kaffee eingekauft
- 1820 Gipfeli aufgebacken

Martina Gübeli, Betriebsleiterin Café Horizonte  
Gabriela Gruber, Gruppenleiterin Café Horizonte

# Bilanz

<b>AKTIVEN in CHF</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	1'558'104.70	2'814'657.59
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120'409.95	116'901.90
Sonstige kurzfristige Forderungen	379'526.70	247'804.20
Aktive Rechnungsabgrenzungen	190'280.93	268'331.19
	<b>2'248'322.28</b>	<b>3'447'694.88</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	3'502.69	3'503.51
Sachanlagen	3'963'248.07	2'283'551.79
	<b>3'966'750.76</b>	<b>2'287'055.30</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6'215'073.04</b>	<b>5'734'750.18</b>
<b>PASSIVEN in CHF</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43'468.60	40'350.40
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Vorauszahlungen	29'335.92	49'318.55
Kurzfristige Rückstellung	49'502.70	52'145.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	42'574.36	50'377.72
	<b>164'881.58</b>	<b>192'192.17</b>
<b>Kurzfristiges verzinsliches Fremdkapital</b>		
Hypotheken	400'000.00	400'000.00
<b>Langfristiges verzinsliches Fremdkapital</b>		
Hypotheken	1'900'000.00	1'900'000.00
<b>Fondskapital</b>	915'983.00	577'329.00
<b>Total Fremdkapital (inkl. Fondskapital)</b>	<b>3'380'864.58</b>	<b>3'069'521.17</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Gebundenes Kapital	115'000.00	65'000.00
Freies Kapital	2'590'918.46	2'600'229.01
Gewinn- und Verlustvortrag IV-Leistungen	128'290.00	0.00
	<b>2'834'208.46</b>	<b>2'665'229.01</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>6'215'073.04</b>	<b>5'734'750.18</b>

# Betriebsrechnung

	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>Betriebsertrag</b>		
Erhaltene Zuwendungen	334'201.05	57'594.45
Beiträge der öffentlichen Hand	4'100'011.25	3'012'796.86
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'142'881.07	1'189'127.43
Erlöse Betreutes Wohnen	844'980.35	867'959.00
Sonstige Erträge	99'383.38	101'262.50
	<b>6'521'457.10</b>	<b>5'228'740.24</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Material- und Dienstleistungsaufwand	-348'282.38	-298'685.46
Personalaufwand	-2'833'004.59	-2'721'995.11
Betriebs- und Unterhaltsaufwand	-431'739.07	-319'759.55
Raumaufwand	-151'898.00	-150'788.00
Verwaltungsaufwand	-218'276.15	-185'298.84
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-52'687.50	-82'280.88
Abschreibungen und Wertberichtigungen des Anlagevermögens	-1'939'052.74	-983'358.95
	<b>-5'974'940.43</b>	<b>-4'742'166.79</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>546'516.67</b>	<b>486'573.45</b>
Finanzergebnis	-38'883.22	-39'018.72
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>507'633.45</b>	<b>447'554.73</b>
Veränderung des Fondskapitals	-338'654.00	-148'579.00
<b>Jahresergebnis vor Zuweis. / Verw. Organisationskapital</b>	<b>168'979.45</b>	<b>298'975.73</b>
<b>Zuweisungen / Verwendungen</b>		
Gebundenes Kapital	-50'000.00	-65'000.00
Freies Kapital	-118'979.45	-233'975.73
Jahresergebnis nach Zuweisungen / Verwendungen	0.00	0.00

Die Zahlen wurden hinsichtlich der Gliederung an das neue Rechnungslegungsrecht sowie an die neue Regelung Swiss GAAP FER 21 angepasst.

# Revisionsbericht und Spenden

## REVISIONSBERICHT

Die Revisionsstelle Aeberli Treuhand AG hat die Jahresrechnung 2017 geprüft und den Bericht verfasst: «...Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht. Ferner bestätigen wir, dass die Richtlinien des Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich eingehalten sind.»

Der ausführliche Anhang zur Bilanz und Erfolgsrechnung kann direkt bei der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 044 683 12 34 bestellt werden.

## SPENDEN

Zürcher Kantonalbank, Zürich	40'000.00
Bezirksgemeinden	40'119.00
Gemeinnützige Brockenstube, Thalwil	2'000.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Kilchberg	1'000.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Thalwil	1'000.00
23 Spenden unter Fr. 1'000.–	4'642.05

### **Spenden total**

**88'761.05**

Spenden für den Plattenhof werden im nächsten Jahresbericht erwähnt. Die Spendenaktion endet im Juli 2018.

## DANKESCHÖN

Im Namen des Vereins Horizonte danke ich allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich für ihre grosszügige Unterstützung im 2017.

Erwin Wachter, Geschäftsleiter

# Strategieprozess

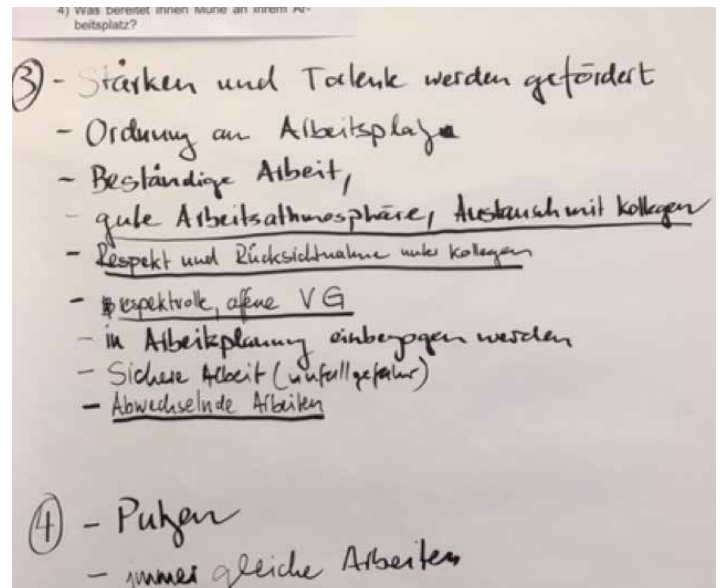
## WO STEHT DER VEREIN HORIZONTE IM JAHR 2023?

Die gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen unterliegen einem steten Wandel. Im Hinblick auf diese Entwicklungen haben wir beim Verein Horizonte 2017 einen mehrstufigen Prozess initiiert, um vor allem die Arbeitsbereiche strategisch neu auszurichten.

Der Prozess startete im Sommer 2017 mit einer fundierten Analyse. Dabei wurde das spezialisierte externe Beratungsunternehmen Socialdesign mit Regula Ruffin zur engmaschigen Beratung und Begleitung beigezogen. Unter Mitarbeit von Vorstandsmitgliedern, Fachpersonen, Klienten und Kunden entstand ein umfassender Analysebericht als Grundlage für die zukunftsweisenden Entscheidungen. In regelmässigen Sitzungen diskutierte das Projektteam, bestehend aus dem Geschäftsführer, allen Betriebsleitenden und zwei Vorstandsmitgliedern zusammen mit Regula Ruffin die Zwischenschritte. An Workshops mit den Mitarbeitenden und Bewohnenden sowie mit den Fachmitarbeitenden konnten die Direktbetroffenen ihre Vorstellungen, Befürchtungen und Wünsche einbringen. Mit Bedacht, Weitsicht und stets im Hinblick auf das grosse Ganze haben alle Prozessbeteiligten in den Sitzungen und Workshops konstruktiv zusammengearbeitet. In engagierten Diskussionen reflektierten die Gremien das bisher Erreichte, entwickelten neue Ziele und definierten konkrete Aufgaben für die kommenden Jahre.

So wurden im Verlauf des sorgfältig geführten Prozesses Ideen konkretisiert und die strategischen Ziele in Bezug auf die Zielgruppen, Angebote, Ressourcen und Entwicklung festgelegt. Der Vorstand wird diese in der Junisitzung 2018 besprechen und verabschieden. Einzelne Massnahmen können anschliessend bereits 2018 umgesetzt werden.

Erica Sauta, Vizepräsidentin



## STIMMEN AUS DEM WORKSHOP FÜR MITARBEITENDE UND BEWOHNENDE

«Am Verein Horizonte gefällt mir der freundliche Umgang. Hier nimmt man mich so an, wie ich bin.»

«Der Verein Horizonte gibt mir eine Tagesstruktur. Hier fühle ich mich wohl und ich bekomme wieder Boden unter den Füssen.»

«Ich wünsche mir mehr individuelle Kurse – zum Beispiel einen Gitarren-Kurs.»

## KONTAKT:

**Verein Horizonte** Geschäftsstelle  
Schützenstrasse 7 | Postfach  
8800 Thalwil

Telefon 044 683 12 34  
Fax 044 680 16 58  
info@verein-horizonte.ch  
www.verein-horizonte.ch

## SPENDEN:

Ob gross oder klein: Wir sind dankbar für jeden Betrag und würden uns freuen, wenn Sie uns bei unserer wichtigen Aufgabe unterstützen.  
Unser Postkonto: PC 80-59521-0  
Unsere Bankverbindung IBAN: CH72 0070 0114 9005 2176 5

## MITGLIEDERBEITRÄGE:

Einzelmitglied Fr. 30.-/Jahr  
Gönnermitglied Fr. 100.-/Jahr  
Kollektivmitglieder Fr. 200.-/Jahr

**Horizonte** Werkraum  
Schützenstrasse 7 | Postfach  
8800 Thalwil

Telefon 044 780 87 92  
Fax 044 680 16 58  
werkraum@verein-horizonte.ch

**Horizonte** Druckzentrum  
Schützenstrasse 7 | Postfach  
8800 Thalwil

Telefon 044 780 87 70  
Fax 044 780 86 65  
druckzentrum@verein-horizonte.ch

**Horizonte** Talacker  
Seestrasse 207  
8810 Horgen

Telefon 044 725 38 00  
talacker@verein-horizonte.ch

**Horizonte** Rotweg  
Rotwegstrasse 12  
8810 Horgen

Telefon 044 722 15 44  
weiherhus@verein-horizonte.ch

**Horizonte** Arbeitsintegration  
Schützenstrasse 7 | Postfach  
8800 Thalwil

Telefon 044 680 16 56  
Fax 044 680 16 58  
arbeitsintegration@verein-horizonte.ch

Café **Horizonte**  
Schützenstrasse 7 | Postfach  
8800 Thalwil

Telefon 044 683 12 35  
Fax 044 680 16 58  
cafe@verein-horizonte.ch

**Horizonte** Weiherhus  
Gattikonerstrasse 77  
8136 Gattikon

Telefon 044 722 15 44  
weiherhus@verein-horizonte.ch